

Ostern 2013

Pfarrbrief

der Pfarrei



ST. HEINRICH

im Seelsorgebereich Bamberg-Ost

Wir haben den Hunger satt!

MISEREOR-Fastenaktion 2013

MISEREOR
● MUT ZU TATEN

870 Millionen Menschen auf der Welt hungern, sind mangel- oder unterernährt. Dürrekatastrophen und Überschwemmungen verschlimmern ihr Leid.

Wir wollen diesen Hunger nicht tatenlos hinnehmen und unseren Nächsten in ihrer Not zur Seite stehen!

Ihre MISEREOR-Spende können Sie noch bis zum Weißen Sonntag in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgeben.

Mit erfahrenen Partnern sorgt MISEREOR dafür, dass Hungerige zu essen haben, Bauernfamilien Saatgut bekommen und dass neue Brunnen lebenswichtiges Wasser für Menschen, Vieh und Ernten geben.

Sorgen Sie mit MISEREOR dafür, dass Hunger und Leid ein Ende finden. Schenken Sie mit Ihrem Fastenopfer Hilfe zur Selbsthilfe und eröffnen Sie Wege in eine bessere Zukunft.

*Wir laden herzlich zur Mitfeier
der Kar- und Ostertage ein
(Gottesdienste siehe S. 15)*

PALMSONNTAG



GRÜNDONNERSTAG



KARFREITAG



OSTERN



*und wünschen
frohe und gesegnete Ostern*

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum Patrozinium.
Redaktionsschluss: 06.06.2013

Impressum

Herausgeber
Pfarrgemeinderat
St. Heinrich Bamberg

V.i.s.d.P.
Pfarrer Günter Höfer

Redaktion
Hans Bedruna (HB),
Ingeborg Bengel,
Pfarrer Günter Höfer,
Christian Schley (CS)

Layout
Christian Schley

Auflage: 3.800
3x jährlich (Ostern,
Patrozinium, Advent)



"Für euch!" - "Für dich!"

Leitwort von Pfarrer Günter Höfer

Worte sind wie Schall und Rauch, sagt man, sie sind leicht dahergesprochen und auch schnell wieder verflogen. Es stimmt. Die meisten unserer Worte verdienen keine bessere Beurteilung. Sie sind tatsächlich zumeist ohne tieferen Hintergrund: Sie beabsichtigen weder eine Bewahrung, noch verdienen sie es bewahrt zu werden.

Doch manche unserer Worte haben anderen Charakter. Sie sind bewusst gesagt und haben von daher Gewicht. Allerdings sind es nur wenige Worte, die so zu qualifizieren sind. Die hier gemeinten Worte sind gesprochen worden mit der Hoffnung auf bewusste Bewahrung und Beherzigung. Eltern geben ihren Kindern zum Beispiel solche Worte mit auf den Lebensweg.

Als Jesus am Abend vor seinem Leiden und Sterben mit seinen Jüngern zum letzten Mal beieinander ist, als er im Wissen um seinen nahen Tod das Letzte Abendmahl mit ihnen feiert, da spricht er Worte, die die Apostel wohl erst später in ihrer ganzen Größe und Tragweite verstanden haben. Immer wieder hören wir diese Worte in der hl. Messe, wenn der Priester Brot und Wein konsekriert. Es sind jene Worte, die als das bleibende Vermächtnis des Herrn gelten, auf deren Hintergrund wir sein Opfer feiern. Zwei aus dem Verbund dieser Worte im Abendmahlssaal bilden gewissermaßen das Zentrum des Vermächtnisses Jesu. Sie lauten: **"Für euch!"**

In diese beiden kleinen, unscheinbaren Worte ist eigentlich das ganze Leben und Wirken Jesu, seine Hingabe am Kreuz und seine Auferstehung eingeschlossen. Deshalb haben sie unvergleichliches Gewicht. Mit diesen beiden kleinen, unscheinbaren Worten kann nämlich das ganze Christusgeheimnis ausformuliert werden. **"Für euch!"**, das umfasst alles, was wir mit dem Namen "Jesus" verbinden, angefangen beim Augenblick seiner Menschwerdung in Bethlehem, über sein Wirken und Verkündigen, bis hin zu seinem Kreuzestod und den Begegnungen des Auferstandenen mit seinen Aposteln. **"Für euch!"**, mit diesen beiden Worten lassen sich das

ganze Lebensprogramm und der ganze Lebensinhalt des Herrn zusammenfassen.

Sparsam war er wirklich nicht, als er für uns in diese Welt gekommen ist, auch um den Preis von Leiden und Tod. Der Herr hat alles gegeben und das freiwillig und ohne zurückzuhalten. "Für euch!", diese beiden Worte stehen dafür.

Das ist es, was wir in den Tagen der Karwoche und an Ostern feiern. Deshalb stehen diese Tage unter der Vorgabe und unter dem Anspruch dieser beiden Worte. Die Karwoche leitet aus diesen beiden Worten auch ihren Anspruch ab, die Woche aller 52 Wochen des Jahres zu sein, die Heilige Woche.

Wenn wir uns auf Jesus Christus einlassen, und davon sollte man bei Christen ja ausgehen dürfen, müssen wir uns sehr ernsthaft fragen oder fragen lassen: Wie sieht meine persönliche Antwort auf diesen Zuruf Jesu "Für euch!" aus? Wie lautet meine Antwort auf das, was der Herr für mich getan hat?

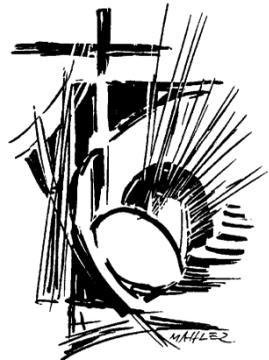
Im Blick auf das, was wir Christus als einzig kostbare Gabe anzubieten haben, im Blick auf unser Leben, seine Gestalt und seine Gestaltung, müssten wir konsequenterweise antworten: "Für dich!"

Eine anspruchsvolle Antwort, zweifellos, doch wenn die Herausforderung gewaltig ist, darf die Antwort eben nicht kläglich sein. Christus will nicht bloß einen Teil von uns, er will jeden von uns ganz. Schließlich hat seine Hingabe ja auch nicht bloß einem Teil des Menschen gegolten, sondern dem ganzen Menschen in seiner Verfasstheit als Wesen aus Leib, Seele und Geist.

Ich wünsche Ihnen, liebe Angehörige unseres Seelsorgebereichs Bamberg-Ost, zur Heiligen Woche und zum hohen Osterfest, dass Sie aus der Feier dieser Tage die Gnade und die Kraft schöpfen können, sich IHM ganz zu geben.

Ihr Pfarrer

Günter Höfer



Im April 2003 ging die Homepage unserer Pfarrei an den Start. Seitdem ist St. Heinrich im Internet vertreten und kann von überall auf der Welt "besucht" werden. Nun zehn Jahre später haben wir unsere Homepage einer grundlegenden Erneuerung unterzogen.

Nicht nur das Layout ist erneuert. Herzstück der neuen Internetpräsenz ist sicherlich die Startseite, auf der - im Vergleich zu bisher - wesentlich mehr Informationen auf einen Blick zu finden sind; seien es die Sonntagsgottesdienste, Nachrichten und Veranstaltungstermine unserer Pfarrei oder ausgewählte Quicklinks z.B. zu den Heinrichsspatzen. Übrigens, überall wo Sie dieses Zeichen  finden, gelangen Sie zu einer weiteren Seite mit zusätzlichen Informationen, wie der Wochenübersicht der Gottesdienste. Die Vermeldungen des Wochenzettels werden als Nachricht eingestellt. Wenn Sie auf dieses Zeichen  klicken, gelangen Sie zum kompletten Text der Nachricht.

In gewohnter Weise erhalten Sie auf unserer Homepage aber auch viele Informationen zur Heinrichskirche, den Gruppen und Gremien u.v.m. Allerdings kann unsere Homepage nur so aktuell sein wie die Informationen, die wir bekommen. Sollte Ihnen also etwas fehlen, dann bitten Sie die entsprechenden (Gruppen-)Verantwortlichen mit der Internetredaktion Kontakt aufzunehmen oder wenden Sie sich an das Pfarrbüro.

Neu ist außerdem die Reihe "Fragen & Antworten", die wir Zug um Zug erweitern werden und die Wissenswertes beispielsweise zur Kirchenverwaltung oder dem Amt des Dekans bereit hält. Sie finden sie in der Rubrik "Aktuell".

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Jürgen Eckert, dem Internetredakteur des Erzbistums, der uns bei der Erstellung der neuen Seiten maßgeblich unterstützt hat.

Bleibt uns zum Schluss nur noch die Einladung, einmal selbst unter www.st-heinrich-bamberg.de vorbeizuschauen und die neuen Seiten zu betrachten.

Christian Schley
für die Internetredaktion

Erstkommunion in St. Heinrich



Das Thema der Erstkommunionvorbereitung heißt: "Frucht bringen aus der Verbindung mit Jesus". Auf gut Deutsch: Unser Glaube muss Folgen im Alltag haben. Die Erstkommunion soll nicht nur ein schönes, einmaliges Fest sein. Alle Getauften sind aufgefordert zu leben, was sie feiern im Gottesdienst. Auf diesem Hintergrund haben die Erstkommunion-Leiterinnen einen Baum gebastelt, der in der Kirche zu sehen ist. Neben dem Baum liegen Zettel für einen Wunsch oder eine Fürbitte für die Kommunionkinder. Jeder Besucher der Kirche ist eingeladen, die Kommunionkinder im Gebet mit einzuschließen.

Die diesjährigen Kommunionkinder freuen sich schon auf die **Erstkommunion am 28. April:**



David Balko, Jennifer Behringer, Lorenz Blöchl, Caius Constantinescu, Lukas Dechant, Sophia Dietz, Tobias Dusold, Nina Eisenwiener, Christian Franzke, Wiktoria Glapka, Paul Groh, Florian Grohberger, Emma Hornung, Jessica Johnson, Tobias Kalb, Louis Kammerer, Thomas Konieczko, Nico Konrad, Niklas Kremer, Karolin Mosig, Nadine Nüßlein, Elena Orovec, Jessica Popp, Fabio Pretscher, Finn Radina, Lars Runte, Tim Schmitt, Schlegel Oliver, Keala Schraudner, Rene Seidl, Yasmin Siebert, Amelie Siegert, Celin Simon, Isabell Söllner, Katharina Stahl, Thomas Stahl, Robin Tornau, Franziska Vogt, Kevin Zapf, Robin Zapf und René Zellner.

Ein besonderer Dank auch an Frau Petra Vogt, Frau Kerstin Gann-Radina, Frau Christine Blöchl, Frau Jesscia Hornung, Frau Vera Popp, Frau Monika Orovec, Frau Martina Siegert, Frau Claudia Eisenwiener, Frau Christine Groh und Herrn Bernhard Söllner, die sich bereit erklärt haben, die Kinder in Tischgruppen auf die Kommunion mit vorzubereiten.

Achim Zier
Pastoralreferent



Vom rechten Fasten

*... die Fesseln des Unrechts lösen, die Stricke des Jochs entfernen,
die Versklavten freilassen, das Joch zerbrechen, an die Hungrigen
dein Brot austeilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufnehmen.
(Jes 58, 6-8)*

Das Fasten soll den Menschen klar machen, dass „die Erde eigentlich Gott gehört“ sagt das Buch Levitikus (25,23) - Fasten, das ist - wie Essen - eine urmenschliche Angelegenheit. In allen Kulturen und Religionen gibt es Zeiten und Formen des Fastens. Auf was aber zielt Fasten im tieferen Sinn ab? Auf Disziplin im persönlichen Leben? Auf Harmonie mit den kosmischen Lebensrhythmen? Auf das Teilen mit den Armen? Während in den östlichen Religionen wohl die kosmische Harmonie im Mittelpunkt des Fastens steht, legen wir Christen im hohen Maß Wert auf das Teilen mit den Armen.

Es tut gut, sich in der Fastenzeit zu besinnen und sich ernsthaft zu fragen: Brauche ich all die Dinge, die ich kaufe oder besitze, um meinen Alltag freier und fröhlicher zu gestalten? Jesus selbst war es, der in der Bergpredigt gewarnt hat, in Habgier zu verfallen (Lk 12,13-21) und auch in den Augenblicken, da seine Todesstunde nahte, gab er schlicht zu verstehen, dass die ihr Leben retten, die es um des Evangeliums willen verlieren (Mk 8,35)

Fasten ist also nicht allein eine Sache der Askese, die auf kurze Zeit begrenzt ist. Gefragt ist ein etwas einfacherer Lebensstil auf Dauer, der in unserem konsumüberladenen Alltag sicher eine Herausforderung darstellt.

HB

Sternsingertag - im Einsatz für Kinder in Tansania

Weihnachten und Silvester sind vorbei und schon steht Heilig Drei König vor der Tür. Mit Weihrauch, dem Stern, einer Geldbüchse und Kreide machten sich die Kinder unserer Pfarrei mit ihren Begleitern auf, um vor allem Kindern in Tansania zu helfen. Doch woher wissen die Sternsinger eigentlich so viel über Tansania? Am Tag vor dem "Ausgehen" trafen sich alle Kinder mit uns Ministranten und Herrn Bedruna und konnten durch Spiele, Bastelarbeiten und einen Film mehr über das diesjährige Beispielland der Sternsingeraktion erfahren. Anschließend wurden die typischen Königskleider ausgesucht und die kleinen und großen Könige waren bereit, um den Menschen in der Pfarrei die Frohe Botschaft zu verkünden. Somit ist die Sternsingeraktion eine Zusammenarbeit von "Alt" und "Jung".

AN

Aufnahmegottesdienst - Feuer und Flamme für Jesus

Am Sonntag, den 3. März 2013 wurden vier Kinder von Pfarrer Höfer feierlich in die Schar der Ministranten aufgenommen. Im Gottesdienst wurde erklärt, dass die Gemeinde wie ein Lagerfeuer ist: Ein einzelner Holzsplit würde nach kurzer Zeit verglimmen, aber viele Holzsplitte zusammen ergeben ein helles Feuer. Wir hoffen, dass sich unsere neuen Minis von diesem Feuer anstecken lassen und ihre Aufgaben mit viel Freude verrichten.

CH

Kinderfasching - Helau und Alaaf

Eine Woche vor dem Faschingssonntag veranstalteten die Ministranten wieder einen Kinderfasching im Pfarrheim. Von kleinen Meerjungfrauen bis zu tapferen Rittern besuchten zahlreiche Kinder und Erwachsene den Pfarrsaal. Unterhalten wurden sie mit einem abwechslungsreichen Programm, wie Schokokusswettessen, der Reise nach Jerusalem oder der altbekannten Polonaise. Alle großen und kleinen Narren waren mit Kaffee und Kuchen, Würstchen, Brezen und Getränken bestens versorgt. Alles in allem ein schöner, gelungener Faschingsnachmittag.

KS



Um-Fair-Teilung zum Leben - gerechtes Einkommen für alle!

Die KAB darf nicht schweigen, wenn es um soziale Gerechtigkeit in unserem Land geht. Das hat auch die KAB im Diözesanverband Bamberg mit der Obertrubacher Erklärung bekräftigt. Der Schwerpunkt in diesem Jahr "Um-Fair-Teilung zum Leben - gerechtes Einkommen für alle!" ist in allen Programmen der einzelnen KAB-Ortsgemeinschaften zu finden. Dieses wichtige Thema möchten wir auch im Pfarrbrief von St. Heinrich vorstellen: Vom Niedriglohn zum gerechten Lohn. Deutschland ist zu einem Niedriglohnland geworden. Mehr als fünf Millionen Menschen sind Geringverdiener. Über eine Million arbeiten gar für weniger als fünf Euro in der Stunde. Das heißt: Niedriglöhne bedeuten nicht nur Armut während der Erwerbstätigkeit (nicht selten sogar im Vollerwerb), sie legen auch den Grundstein für Armut im Alter.

Niedriglöhne sind Hungerlöhne!

Die jungen Arbeitnehmer trifft es besonders. Von den unter 25-Jährigen arbeiten fast die Hälfte für einen Niedriglohn. Und dabei trifft es nicht nur die Ungelernten. Weit mehr als die Hälfte haben eine abgeschlossene Berufsausbildung!

Die gerechte Entlohnung für die Arbeit eines Erwachsenen, der Verantwortung für eine Familie trägt, muss dafür ausreichen, eine Familie zu gründen, angemessen zu unterhalten und ihr Fortkommen zu sichern. (Laborem Exercens 19,3)

Der Mindestlohn versteht sich als Zwischenetappe auf dem Weg zum gerechten Lohn! Erst der gerechte Lohn ermöglicht ein würdiges Leben. (Auszug aus der Obertrubacher Erklärung)

Die KAB fordert

- Gesetzlicher Mindestlohn von 9,70 Euro mit dynamischer Anpassung.
- Grundsätzlich gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Lohnaufschlag von 10 Prozent für Leiharbeit.
- Befristung des Leiharbeitseinsatzes bei der Entleihfirma.

- Wiedereinführung des Verbots, Arbeitsvertrag und Arbeitseinsatz in der Leiharbeit zu koppeln (Synchronisationsverbot).

Die KAB hat Visionen und Forderungen für eine gerechte Zukunft der Gesellschaft, die wir gerne zur Diskussion stellen.

Ihre Vorstandschaft
der KAB St. Heinrich Bamberg

Aus der Kirchenverwaltung

Gremium neu gewählt



Am 17. und 18. November 2012 haben die Neuwahlen zur Kirchenverwaltung stattgefunden. Von 5.524 wahlberechtigten Pfarrangehörigen haben 265 (4,8%) ihre Stimme abgegeben. Das neue Gremium ist eine „gesunde Mischung“ aus Jung und Alt, Damen und Herren, Alterfahrenen und Neulingen.

Die Anforderungen an das Gremium werden in den kommenden sechs Jahren keine geringen sein. Bei den schon heute abzuschätzenden Investitionsvolumina wird ein Projekt die herausragende Rolle spielen, dessen Realisierung bereits das Vorgängergremium in Angriff genommen hatte, und das mittlerweile voll im Entstehen begriffen ist. Es betrifft die umfangreiche Sanierung des Kindergartens St. Franziskus, mit Erweiterung um zwölf Kinderkrippenplätze und die damit verbundene Aufstockung des Gebäudes. Im Sommerpfarrbrief werden wir Sie, liebe Leser, über den aktuellen Baufortschritt näher informieren.

Grundsätzlich wollen wir - anhand des Pfarrbriefs - unsere Arbeit für die Gemeinde bestmöglich transparent machen. Dies bietet sich weitgehend bei den Einnahmen und Ausgaben an, weil die ein Tätigkeitsfeld sind, bei dem wir - wie in zurückliegenden Jahren - auf die überaus ausgeprägte Spendenbereitschaft der Gläubigen von St. Heinrich angewiesen sein werden.

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung nehmen ihre Aufgaben nicht ausschließlich im bürokratischen Sinn wahr. Entscheidungen werden hier in christlicher Verantwortung gegenüber den Gläubigen der Pfarrei getroffen.

Hans Bedruna

Mitglied der Kirchenverwaltung

Pfarrer Höfer zum Dekan gewählt

Auf Vorschlag der im Dekanat Wahlberechtigten hat Erzbischof Dr. Ludwig Schick unseren Pfarrer Günter Höfer mit Wirkung zum 1. Dezember 2012 zum Leiter des Dekanates Bamberg ernannt. Von Regionaldekan Dr. Gerhard Förch wurde er am 1. Advent feierlich in sein Amt eingeführt. Als Dekan obliegt ihm u.a. die Förderung und Koordinierung der gemeinsamen pastoralen Tätigkeit im Dekanat und die Personalführung der Priester und Diakone des Dekants. Zum Stellvertreter wurde der neue Pfarrer von St. Martin, Anton Heinz ernannt.

Wir wünschen Pfarrer Höfer für diese neue Aufgabe alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für sein Wirken als neuer Dekan.

20*C+M+B+13

Kleine Sternsingerachse

In diesem Jahr erlebte die Pfarrei bezüglich der Sternsingeraktion ein Novum. Erstmals konnten nicht alle Straßen der Pfarrei aufgesucht werden, weil mittlerweile zu wenig Kinder und Jugendliche sich an der Aktion beteiligen. Während vor zwei Jahren noch 56 (!) Buben und Mädchen unterwegs waren, ist heuer, zwei Jahre später, die Teilnehmerzahl auf 41 geschrumpft. Besonders Jugendliche ab 12 machen sich zunehmend rar. Gab es 2011 in der Altersklasse zwischen 12 und 17 noch dreiundzwanzig Teilnehmer(innen), waren es heuer zwischen 12 und 14 nur noch deren acht.

Ungebrochen ist der Elan und die Begeisterung bei den „Kleinen“ Wenn die aber - wie heuer geschehen - zu sehr auf sich allein gestellt sind, ist die Physis doch irgendwo begrenzt, und dann geht es gelegentlich auch beim besten Willen nicht mehr, was dazu führte, dass manche Gebiete nicht restlos abgelaufen werden konnten. Ein ganzes Gebiet musste von vorne herein ausgeklammert werden. Die Pfarreiangehörigen der Pödeldorferstraße, zwischen Weißenburger und Berliner Ring, Wörthstraße, Himmelreichstraße, Kopernikusstraße hatten heuer vergeblich auf die „Weisen aus dem Morgenland“ und ihren Segen gewartet. Dem entsprechend gab es auch verärgerte Anrufe im Pfarrbüro, was aber an den Tatsachen auch nichts ändert, und die lassen befürchten, dass sich die Situation in

den nächsten Jahren kaum bessern wird. Das (wohl zweitrangige) Spendenergebnis blieb dann auch mit 11.416 € um etwa 10% hinter dem letztjährigen zurück. Sollte dieser Trend in den nächsten Jahren anhalten, wird nicht allein das Kindermissionswerk in Aachen über weniger Geld verfügen, das es an die Kinder der Länder in Afrika, Asien, Lateinamerika, Osteuropa und Ozeanien zu verteilen gilt. Nein, dieses wäre in den Pfarreien ja wenig sichtbar. Auf der Strecke bliebe eine äußerst liebgewonnene Tradition mit all den Freude- und segenspendenden Begleiterscheinungen. Der Besuch der Sternsinger, ein pastorales Schwergewicht zu jedem Jahresbeginn, bliebe bedauerlicher Weise mehr und mehr auf der Strecke. Ein Stück Volksfrömmigkeit, dessen Funke stets auf Nicht- und Andersgläubige merklich mit übersprungen ist, verliefte zunehmend im Sand. Sollte es einmal soweit kommen, dass Generationen später sich die Leute mit Wehmut erinnern: „Wisst ihr noch, als es um die Jahrtausendwende die Sternsinger gab, die zum Jahresbeginn Gottes Segen in unsere Familien hineingetragen haben?“

HB



*Sie haben eine Familie
und wollen andere,
nette Leute kennen lernen?*

*Sie haben kleine Kinder
und wollen zusammen
mit anderen Familien etwas
Schönes unternehmen?*

Dann sind Sie herzlich eingeladen, einmal ganz unverbindlich bei unserem Familienkreis St. Kunigund (derzeit ca. 15 Familien) vorbeizuschauen!

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Pastoralreferent Achim Zier, Tel. 0951 916384813 , im Pfarrbüro St. Kunigund.

Unser nächstes Treffen ist am Samstag, 13. April 2013, eine Wanderung mit Kindern in und um Baunach oder am Samstag, 11. Mai 2013, eine Führung in der Kräutergärtnerei Mussärol mit anschließendem Kellerbesuch oder

Wir freuen uns immer, wenn noch jemand dazu kommt!

Wir wollen an dieser Stelle nochmal auf die Zusammenlegung der Vormittagsgottesdienste in den Schulferien hinweisen und die nächsten Termine bekanntgeben.

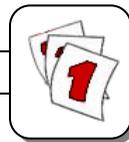
Die nächsten **GOTTESDIENSTE**



die wir um 10 Uhr feiern

Palmsonntag, der 24. März 2013, 10 Uhr Pfarrgottesdienst
Ostersonntag, der 31. März 2013, 10 Uhr Festgottesdienst
Ostermontag, der 1. April 2013, 10 Uhr Festgottesdienst
Weißer Sonntag, der 7. April 2013, 10 Uhr Pfarrgottesdienst
Pfingstsonntag, der 19. Mai 2013, 10 Uhr Festgottesdienst
Pfingstmontag, der 20. Mai 2013, 10 Uhr Festgottesdienst
Dreifaltigkeitssonntag, der 26. Mai 2013, 10 Uhr Pfarrgottesdienst
Fronleichnam, der 30. Mai 2013, keine Gottesdienste am Vormittag

Termine, bitte vormerken!



2 0 1 3

Bußgottesdienst

Er findet am Palmsonntag, den **24. März 2013** um **16.30 Uhr** in unserer Pfarrkirche statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur persönlichen Beichte.

Beichtgelegenheit in der Karwoche

Samstag, den 23. März 2013 › 17.00 bis 17.30 Uhr
Karf Freitag, den 29. März 2013 › 9.00 bis 12.00 Uhr
Karsamstag, den 30. März 2013 › ab 14.00 Uhr

Auftritte des Kirchenchores

- › Am Karfreitag, den **29. März 2013** gestaltet der Kirchenchor die Karfreitagsliturgie um **15.00 Uhr** mit *verschiedenen Passionsgesängen*.
- › Im Festgottesdienst am Ostersonntag, den **31. März 2013** singt der Kirchenchor um **10.00 Uhr** die *Missa brevis in G (KV 49)* von W.A. Mozart, begleitet von Orgel und Streichern.
- › Am Pfingstsonntag, den **19. Mai 2013** umrahmt der Kirchenchor den Festgottesdienst um **10.00 Uhr** mit *ausgewählten Chorsätzen* zum Pfingstfest.

Jubelkommunion

Wir laden alle, die vor 25, 30, 40, 50, 60, 70, 75 oder 80 Jahren zur Erstkommunion gegangen sind, recht herzlich zur Feier der Jubelkommunion am Sonntag, den **14. April 2013** um **9.00 Uhr** ein.

Erstkommunion

Die Feier der Erstkommunion findet in diesem Jahr am Sonntag, den **28. April 2013** um **10.00 Uhr** statt. Bitte beachten Sie, dass die üblichen Gottesdienste am Vormittag entfallen!

Auftritte der Heinrichsspatzen

- › Am Sonntag, den **21. April 2013** gestaltet der Kinder- und Jugendchor den Gottesdienst um **10.30 Uhr** musikalisch.
- › Am Sonntag, den **7. Juli 2013** findet die traditionelle Wallfahrt unseres Kinder- und Jugendchores "Die Heinrichsspatzen" statt. Sie führt in diesem Jahr zur Wehrkirche nach Hannberg.

Gemeinsame Termine im Seelsorgebereich

aus dem
Seelsorgebereich

› **Fronleichnamsprozession in der Gartenstadt**

Am Sonntag nach Fronleichnam, den **2. Juni 2013**, findet traditionsgemäß eine Fronleichnamsprozession der Pfarreien St. Anna, St. Heinrich und St. Kunigund statt.

› **Firmung**

Am Samstag, den **22. Juni 2013** spendet Domkapitular Dr. Gerhard Förch den Jugendlichen des Seelsorgebereichs Bamberg-Ost das Sakrament der Firmung. Der Gottesdienst findet um **10.00 Uhr** in St. Kunigund statt.

Kar- und Ostergottesdienste im Seelsorgebereich

	St. Heinrich	St. Kunigund	St. Anna
Samstag			23. März 2013
Vorabendmesse	18.00 Uhr	17.30 Uhr	18.30 Uhr
Palmsonntag			24. März 2013
Pfarrgottesdienst mit Palmweihe, Prozession	10.00 Uhr (!)	10.30 Uhr	10.00 Uhr
Bußgottesdienst	16.30 Uhr	17.00 Uhr	
Eucharistiefeier	18.00 Uhr		
Gründonnerstag			28. März 2013
Abendmahlmesse	19.30 Uhr	19.00 Uhr	18.30 Uhr
Andacht	20.30-22.00 Uhr stille Anbetung	21.00 Uhr Öbergandacht	19.30-22.00 Uhr stille Anbetung
Karfreitag			29. März 2013
Andacht	10.00 Uhr Kinderkreuzweg	10.00 Uhr Kreuzweg; Karfreitags- werkstatt für Kinder	10.00 Uhr Bittgang
Feier vom Leiden u. Sterben Christi	15.00 Uhr	15.00 Uhr	15.00 Uhr
Andacht			18.30 Uhr letzte Worte Jesu
Karsamstag			30. März 2013
Osternachtfeier	21.00 Uhr mit Speisenweihe		21.00 Uhr mit Speisenweihe
Ostersonntag			31. März 2013
Osternachtfeier		5.00 Uhr mit Speisenweihe	
Festgottesdienst	10.00 Uhr mit Speisenweihe	10.30 Uhr mit Speisenweihe	10.00 Uhr
Eucharistiefeier	18.00 Uhr mit Speisenweihe		
Ostermontag			1. April 2013
Festgottesdienst	10.00 Uhr	10.30 Uhr mit Kindergottesdienst im Kunigundensaal	10.00 Uhr
Eucharistiefeier	18.00 Uhr		

Pfarrei St. Heinrich

Eckbertstraße 30 • 96052 Bamberg
 Telefon ▶ 0951 5195990 • Fax ▶ 0951 5195999
 E-Mail ▶ st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage ▶ www.st-heinrich-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
 Mo+Di 8.45-11.45 Uhr, 15.00-17.00 Uhr
 Mi 8.45-11.45 Uhr
 Do 8.45-11.45 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
 Fr 8.45-11.45 Uhr



Bankverbindung ▶ Kto. 23432 BLZ 770 500 00 Sparkasse Bbg.

Pfarrei St. Kunigund

Joseph-Otto-Kolb-Straße 1 • 96052 Bamberg
 Telefon ▶ 0951 91638480 • Fax ▶ 0951 916384810
 E-Mail ▶ st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage ▶ www.st-kunigund-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
 Mo+Di 8.30-12.00 Uhr
 Do 8.30-12.00 Uhr, 13.00-17.00 Uhr
 Fr 8.30-12.00 Uhr

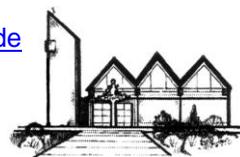


Bankverbindung ▶ Kto. 570151332 BLZ 770 500 00 Sparkasse Bbg.

Pfarrei St. Anna

Heinkelmannstraße 1 • 96050 Bamberg
 Telefon ▶ 0951 133200 • Fax ▶ 0951 133202
 E-Mail ▶ st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage ▶ www.st-anna-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
 Mo+Mi+Fr 8.00-12.00 Uhr
 Di 14.00-17.45 Uhr



Bankverbindung ▶ Kto. 9013296 BLZ 750 903 00 Liga Bank eG

Pastoralteam

Pfarrer Günter Höfer • Leitender Pfarrer • 0951 5195990
 Pfarrvikar Johannes Trei • 0951 133200 oder 0951 9178665
 Kaplan Florian Stark • 0951 5195990
florian.stark@erzbistum-bamberg.de
 Kaplan Rafael Biniek • 0951 5195990
 Pastoralreferent Achim Zier • 0951 916384813
achim.zier@erzbistum-bamberg.de
 Pastoralreferent Rudolf Brunner • 0951 51959933
rudolf.brunner@erzbistum-bamberg.de